

## Körle

<b>Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>
1 <b>Anlagevermögen</b>	1 <b>Eigenkapital</b>
	1.3.2 davon Jahresergebnis
2 <b>Umlaufvermögen</b>	2 <b>Sonderposten</b>
2.4 davon flüssige Mittel	
3 <b>Rechnungsabgrenzung</b>	3 <b>Rückstellungen</b>
4 <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	4 <b>Verbindlichkeiten</b>
	5 <b>Rechnungsabgrenzung</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	2.912	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	4	39,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	260	km	eigenes Straßennetz	30	
GrdSt B	250	1	Kindergärten mit	130	Plätzen
GwSt	310	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35	0	Stadthalle	3	Bürgerhäuser
Schulumlage	16	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		1	Sporthallen	1	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010				
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Ordentliche Erträge	50 bis 55						3.827	3.726	strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup>	ja	nein	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						3.815	3.993				
<b>Verwaltungsergebnis</b>							13	-267	fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup>	ja	nein	
Finanzerträge	56,57						16	11				
Finanzaufwendungen	77						26	28	Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup>	nein	ja	
<b>Finanzergebnis</b>							-10	-17				
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							3	-284	Freie Spitze <sup>4</sup>	ja	nein	
außerordentliche Erträge	59						6	1				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							6	1				
<b>Jahresergebnis</b>							8	-283				

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

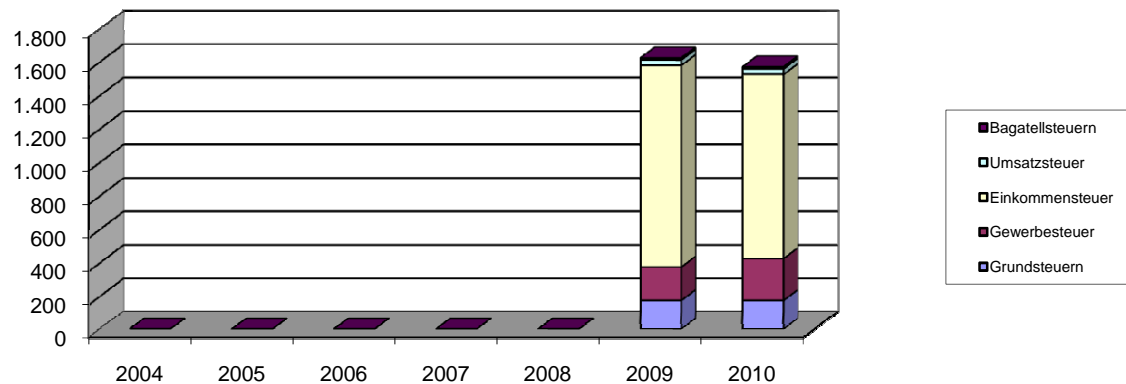
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						81	-166	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010
aus Investitionstätigkeit	15						-968	-1.409				
aus Finanzierungstätigkeit	18						801	912				
<b>Cash-Flow</b>							-86	-663				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-86				
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							-86	-749				

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					2.912	3.827	3.726					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-2,7%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>42,5%</b>	<b>42,2%</b>	
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						771	881	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>25,7%</b>	<b>24,4%</b>	
Anteil an ordentlichen Erträgen							20,2%	23,6%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>76,0%</b>	<b>72,0%</b>	
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						983	908	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>12,3%</b>	<b>15,9%</b>	
davon vom Land	5401						523	450	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>0,7%</b>	<b>0,7%</b>	
<b>Steuereinnahmen</b>	55						1.627	1.574					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-3,3%					
pro Kopf							559 €	540 €					
<b>Einkommensteuer</b>	5500						1.204	1.100					
Anteil an Steuereinnahmen							74,0%	69,9%					
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						32	33					
Anteil an Steuereinnahmen							2,0%	2,1%					
<b>Grundsteuer A</b>	5551						15	15					
Anteil an Steuereinnahmen							0,9%	0,9%					
<b>Grundsteuer B</b>	5552						165	165					
Anteil an Steuereinnahmen							10,1%	10,5%					
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						200	250					
Anteil an ordentl. Erträgen							5,2%	6,7%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	25,0%					
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						157	204					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	30,2%					
pro Kopf							54 €	70 €					
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						0	0					
<b>Hundsteuer</b>	555920						11	11					
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0					

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)					2.912	2.912	2.912				
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78							3.815	3.993				
jährl. Veränderung								#DIV/0!	4,7%				
<b>für Personal</b>	62,63,64,65							1.192	1.383	<b>Personalaufwandsquote</b> <sup>1</sup>	<b>31,2%</b>	<b>34,6%</b>	
davon für Versorgung	644-646							172	117	<b>Personalintensität</b> <sup>2</sup>	<b>78,70</b>	<b>74,67</b>	
pro Kopf								409 €	475 €	<b>Konsumaufwandsquote</b> <sup>3</sup>	<b>68%</b>	<b>72%</b>	
Personalbestand Kernhaushalt								37,00	39,00	<b>Sach- und Dienstleistgsintensität</b> <sup>4</sup>	<b>20,8%</b>	<b>23,0%</b>	
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>								0	0	<b>Zinslastquote</b> <sup>5</sup>	<b>0,7%</b>	<b>0,7%</b>	
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00	<b>Zinsdeckungsquote</b> <sup>6</sup>	<b>0,7%</b>	<b>0,7%</b>	
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>								1.192	1.383	<b>Abschreibungsintensität</b> <sup>7</sup>	<b>9,1%</b>	<b>8,8%</b>	
pro Kopf								409 €	475 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								37,00	39,00				
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69							795	920				
<b>für Abschreibungen</b>	66							346	352				
<b>für Steuern</b>	70,73,74							1.210	1.121				
davon GwSt-Umlage	738010							43	46				
davon Umlage an Gemeinden	7354							1.154	1.062				
<b>für Zuweisungen</b>	71							100	101				
<b>für Transferleistungen</b>	72							0	0				
<b>für Zinsen</b>	77							26	28				
<b>Konsumaufwendungen *</b>								2.459	2.783				
pro Kopf								845 €	956 €				

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

**Aufwendungen in T€**

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~1.200	~1.000	~200	~200	~1.000	~200	~100
2010	~1.400	~1.000	~200	~200	~1.000	~200	~100



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					2.912	2.912	2.912	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					471	665	1.622	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					471	665	1.622	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					196	320	261	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					10	10	10	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					677	995	1.893	ha	Hektar
pro Kopf					232,49	341,69	650,07	HH	Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					589	515	598	jährl.	jährlich
pro Kopf					202,27	176,85	205,36	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					589	515	598	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					1.994	2.046	1.987	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					684,75	702,61	682,35	ord.	ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	500	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	500	verbd.	verbundene
pro Kopf					0,00	0,00	171,70	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich